



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

TelefonSeelsorge Elbe-Weser | Postfach 121 | D-27620 Bad Bederkesa

Landkreis Rotenburg

Sozialamt

z. Hd. Frau Antje Brünjes

Postfach 1440

27344 Rotenburg/Wümme

Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Eing.	13. Feb. 2015
Amt	Anf.

10.02.2015

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für 2016

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Postfach 1121

D-27620 Bad Bederkesa

Sehr geehrte Frau Brünjes!

Tel. 04745 6029

Fax 04745 8013

Seit vielen Jahren unterstützt der Landkreis Rotenburg die Arbeit der TelefonSeelsorge Elbe-Weser. Dafür sind wir Ihnen außerordentlich dankbar! Die starke Inanspruchnahme durch Ratsuchende zeigt, wie notwendig die 24-Stunden-Präsenz unserer Einrichtung am Telefon und zusätzlich in der ChatSeelsorge ist.

Bürozeiten

Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr

Heute wenden wir uns mit der Bitte an Sie, die Telefonseelsorge Elbe-Weser auch im Jahre 2016 zu unterstützen. Wir stellen daher den Antrag auf einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 2.000,- Euro. Dieses Geld benötigen wir für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Telefonseelsorger, damit diese gerüstet sind, rund um die Uhr für Ratsuchende und verzweifelte Menschen da zu sein. Die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen haben sich in den letzten Jahren erhöht, so dass wir unseren Antrag vom Jahr 2013 (1.500 Euro) um jetzt 500 Euro erhöht haben. Leider konnten wir 2015 keinen Zuschuss von Ihnen erhalten, weil unser Antrag durch den Weggang von Herrn Horn nicht bei Ihnen angekommen ist (wir sprachen telefonisch darüber).

Ulla Huntemann-Clasen

Leiterin

e-mail

TS.Elbe-Weser@evka.de

www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Bankverbindung:

Weser-Elbe-Sparkasse

IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22

BIC: BRLADE21BRK

Wir streben nicht an, dass Sie unseren laufenden Haushalt, der von den Kirchenkreisen im Sprengel Stade und der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers getragen wird, mitfinanzieren. Somit bleibt Ihre Hilfe überschau- und nachweisbar.

Zu Ihrer Information fügen wir einen Entwurf des Haushaltsplanes 2016 sowie Informationen über die TelefonSeelsorge bei.

Über einen positiven Bescheid würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Huntemann-Clasen

0800/1110111 • 0800/1110222

Kirchenkreis Wesermünde
Haushaltsplan für die Jahre 2016
Unterabschnitt 1470.00 - Telefonseelsorge

Haus- halts- stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 2016		Ansatz 2015		Ergebnis 2014	
		Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen €	Ausgaben €
1	2	5	6	7	8	9	10
	Einnahmen						
1470.00.0400	Zuweisung aus kirchl Bereich	50.000		61.328		49.928,98	
0430	Zuweisung Landeskirchenamt	95.440		80.511		41.000,00	
0500	Zuschüsse von Dritten	4.000		6.000		3.700,75	
0623	Zuschüsse von der EEB	5.000		3.000		6.048,00	
0542	Landkreis Rotenburg	1.500		1.500		1.500,00	
1100	Zinsen	1.000		950		1.053,90	
1740	Teilnehmerbeiträge	2.000		2.000		2.180,00	
1900	Erstattungen allgemein	4.000		200		11.791,20	
2110	Kollekten	32.300		32.550		32.438,72	
2210	Spenden	20.000		17.000		22.504,87	
2910	Bestandsvortrag						
	Ausgaben						
1470.00.4230	Vergütungen		81.800		79.250		76.216,81
4250	Vergütung nebenberuf. Mitarbeiter		24.200		23.500		22.481,72
5200	Allgemeine Bewirtschaftung		800		400		4.025,87
5232	Stromgeld		1.000		1.000		
5280	Nebenkosten, Müllgebühren		4.440		4.440		
5310	Mietzins		14.500		14.500		2.300,00
5500	Inventarbeschaffung u. -unterhaltung		1.000		300		6.334,43
6100	Reisekosten		37.000		37.000		1.527,00
6200	Fernmeldekosten		2.000		2.200		35.288,40
6300	Geschäftsaufwand		1.400		1.000		1.678,78
6320	Bücher, Loseblattsammlungen etc.		500		500		1.667,72
6330	Porto u. Zustelgebühren		300		300		411,31
6400	Aus-, Fort- u. Weiterbildung der Leitg		2.000		1.500		193,90
6410	Unterbring an Aus- u. Fortbildg		15.000		10.000		1.784,77
6421	Mentorenhonore		15.000		15.000		20.621,44
6422	Honorar Fundraising usw.		12.000		12.000		13.902,00
6800	Verbrauchsmittel allgemein		900		900		11.352,00
6713	Offentlichkeitsarbeit		550		500		1.223,59
6740	Mitgliedsbeiträge		550		500		545,39
6800	Verfüungsmittel		300		300		540,00
8999	Übertrag zweckgeb. Mittel						5.000,00
9100	Zuführung an Rücklagen						12.428,90
9420	Erwerb von beweglichen Sachen						19.728,73
	Bestand/Fehlbetrag	216.240	215.240	205.040	205.040	172.148,42	239.260,87

Unterabschnitt 1470.01 - Chateausorge											
Haus- halts- stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 2016		Ansatz 2015		Ergebnis 2014					
		Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen €	Ausgaben €				
1	2	5	6	7	8	9	10				
	Einnahmen										
1470.01.0420	Zuweisung vom Haupthaushalt										
0430	Zuweisung Landeskirchenamt										
2110	Kollekten					11.602,40					
2210	Spenden	6.850		6.850		87,34					
2900	Abwicklung Vor- und Folgejahr										
	Ausgaben										
1470.01.5500	Inventarbeschaffung u. -unterhaltung										
6100	Reisekosten		6.000		6.000						5.329,00
6200	Fernmeldekosten		600		600						551,92
6300	Geschäftsaufwand										
6400	Aus-Fort- und Weiterbildung		250		250						232,00
6421	Honorare										
8990	Abwicklung Vor- und Folgejahr										5.576,82
9420	Erwerb von bewegl. Sachen										
	Bestand/Fehlbetrag	6.850	6.850	6.850	6.850	11.689,74	11.689,74				11.689,74

- Einzel- und Gruppengespräche über aktuelle Suchtprobleme, Glaubens- und Lebensfragen
- Alkoholfreier Lebensraum in christlicher Gemeinschaft

- VORBEUGEN
- HELFEN
- HEILEN



Blaues Kreuz Gnarrenburg e. V. ~~Mühlenweg 4 27442 Gnarrenburg~~

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Gesundheitsamt
27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Eing.	13. Juli 2015
Amt	Anl.

~~Mühlenweg 4
27442 Gnarrenburg
Telefon: 0 47 63 / 72 00
Tele: 01 72 / 4 39 29 93~~

Zuständigkeitstabelle au 50

10.07.2015

Antrag auf Förderung von Leistungen im sozialen Bereich für das Jahr 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir den o.g. Antrag für das Jahr 2016. Als Anlage haben wir einen Haushaltsplan für das Jahr 2015 beigelegt. Die Zahlen wurden anhand des Jahresergebnisses von 2014 ermittelt.

Zur Begründung des Antrages verweisen wir im wesentlichen auf unsere bisherigen Anträge. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl hat sich auf 40 verringert. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass diese erfahrungsgemäß zum Herbst hin wieder ansteigt. Zu erwähnen ist noch, dass wir künftig Mehrausgaben bei den Vereinsveranstaltungen haben werden. Dies wird damit begründet, dass wir in zunehmendem Maße Abhängigkeitskranke betreuen, die aufgrund der Höhe des Grades der Erkrankung durch uns auch wieder eine Eingliederung in die Gesellschaft erfahren sollen.

Wir hoffen sehr, dass die Arbeit unserer ehrenamtlichen Selbsthilfegruppe entsprechende Anerkennung findet und Sie uns einen angemessenen Förderbeitrag zur Verfügung stellen können.

Mit freundlichen Grüßen


(Heinz-Friedrich Brünjes)
1. Stellv. Vorsitzender

**Achtung! Bitte Schriftverkehr zukünftig an folgende Anschrift: Blaues Kreuz Gnarrenburg e.V.
Leischdamm 30
27432 Ebersdorf**

Blaues Kreuz Gnarrenburg e.V. - Haushaltsplan 2015

Einnahmen	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Mitgliedsbeiträge	1.500,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
LEB	3.500,00 €	5.000,00 €	3.564,00 €
EEB	- €	- €	338,00 €
Förderbeiträge	500,00 €	- €	1.132,08 €
Spenden	3.000,00 €	3.000,00 €	3.949,74 €
Gesamt	8.500,00 €	9.600,00 €	10.583,82 €

Ausgaben

Lehr-, Büromaterial, Internet	800,00 €	1.550,00 €	1.564,48 €
Vereinsveranstaltungen	3.300,00 €	1.500,00 €	3.210,66 €
Pauschale Suchtkrankenhelfer	1.800,00 €	- €	- €
Unterstützung sozial Schwacher	500,00 €	200,00 €	700,00 €
Telefon, Porto, Benzinkosten	700,00 €	1.500,00 €	1.603,15 €
Bewirtung an Gruppenabenden	500,00 €	1.200,00 €	376,03 €
Versicherungen	- €	150,00 €	147,55 €
Zuwendungen bei Geburtstag u. Tod	600,00 €	1.500,00 €	1.681,15 €
Fortbildungskosten f. Suchtkrankenhelfer	300,00 €	2.000,00 €	540,00 €
	8.500,00 €	9.600,00 €	9.823,02 €



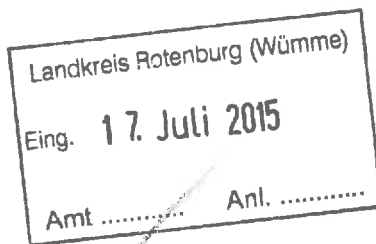
Helmut Müller
Bergstraße 11
27404 Heeslingen-Meinstedt
Tel. 04281/5251

Begegnungsgruppe Heeslingen
Befreit – Leben – Lernen

Meinstedt, den 15.07.2015

Landkreis Rotenburg/W.
Z. Hd. Frau Brünjes
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg/W.



Betr.: Antrag auf Förderung im sozialen Bereich für das Jahr 2016
Bezug: Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg/W.
Anl.: - 1 -

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Frau Brünjes,

zunächst einmal meinen herzlichen Dank für die Zuwendung, die Sie uns für das Jahr 2015 gewährt haben.

Nach unserem heutigen Telefonat möchte ich auch für das Jahr 2016 einen Antrag auf Bezuschussung unserer Arbeit an Suchtmittelabhängigen und ihren Angehörigen an Sie richten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns auch für das Jahr 2016 eine Unterstützung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten gewähren könnten.

Einen Finanzierungsplan für 2016 habe ich dem Antrag beigelegt.

Für den Fall, dass Ihnen eine Gewährung möglich sein sollte, führe ich noch einmal die Bankverbindung an.

Zevener Volksbank
BLZ 241 615 94
KtoNr 5111 5727 00
IBAN DE41 2416 1594 5111 5727 00
BIC GENODEF1SIT

Vielen Dank im Voraus
Mit freundlichem Gruß



Helmut Müller
Gruppenleiter

Finanzierungsplan 2016

Zu erwartende Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	240 €
Spenden der Gruppenmitglieder	200 €
Samtgemeinde Zeven	200 €
Sozialamt LK-ROW	400 €
AOK Niedersachsen (Projektförderung)	1.700 €
IKK-pauschale Förderung	460 €
Kirchenkreis BRV (EEB)	480 €
Landesverband	255 €
Spenden aus der Bevölkerung	200 €
	<u>4.135 €</u>

Zu erwartenden Ausgaben

Reisekosten für Mitarbeiter

			Hin- u. Rückfahrt	
Praxisbegleitung,	2 x pro J.	Fahrtkosten	2xca.150Km x 0,30€	90 € Unterschiedlich
- Schulungs- und Erfahrungsaustausch der Mitarbeiter an unterschiedlichen Sandorten, 1 PKW				
Landesvetreterversammlung	1 x pro J.	Fahrtkosten	196Km x 0,30€	59 € in Krelingen
- Neuerungen, Änderungen, Erfahrungsaustausch im Landesverband, 1 PKW				
Psychiatrie DiakonieKrankenhaus ROW	2 x pro J.	Fahrtkosten	2x68Km x 0,30€	41 € Rotenburg
- Vorstellung der Selbsthilfegruppe und Motivation der Patienten zur Notwendigkeit künftiger Gruppenbesuche				
Pauschale Fahrdienste der Mitarbeiter	1 x pro Jahr	Fahrtkosten	2000 Km x 0,30 €	600 €
- Abholdienste, Arztbesuche, Grsprächsführung, Therapiebesuche etc.				

Abgaben an Bundeszentrale

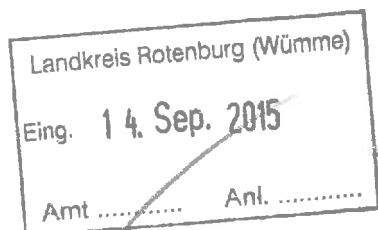
Mitgliedsbeiträge, Zeitschriften,	pro Jahr	-----	1.200 €
Fachliteratur, Unterstützung BK-Sekretär			

Seminarkosten

13 Personen Sandkrug(Besinnungswochenende)	Seminarkosten pro Pers 110 € (13x)	1.430 € Sandkrug
	Fahrtkost,4Pkw ca.212Km x 0,30€	254 €
- Motivation zum Ausstieg bzw. Erhaltung der Abstinenz. 2 Seminare pro Jahr, a 3 Tage		
2 Personen	Vorstände und Mitarbeiterkonferenz	Seminarkosten pro Pers 85 €
		Fahrtkosten ca.170Km x 0,30€
- Tagung der Bereiche Nds., HB, SH und HH mit dem Bundesverband, 1 Seminar 2 Tage		
2xTagesseminar, Reisedienst BK-Sekretär	-----	in Heeslingen
		300 €

Sonstige Ausgaben

Sonstige Ausgaben (Tuner, Papier etc.)	200 €
Dienstreise-Kasko-Versicherung für Mitarbeiter	68 €
	<u>4.463 €</u>



LK Rotenburg
Sozialamt
Frau Brünjes
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

AG Psychiatrie-Erfahrene
Ansprechpartnerin:
Anka Meyer-Erfurt
Fliederstr.6
27383 Scheeßel

Scheeßel, 02.09.2015

Antrag auf Mittel für die Arbeitsgruppe der Psychiatrie-Erfahrenen

Sehr geehrte Frau Brünjes,

wir bitten Sie stellvertretend für uns, den Mitgliedern des Sozialausschusses unseren ganz besonderen Dank auszusprechen für die Förderung unserer Arbeit im Jahre 2015. Die Unterstützung hat uns Mut gemacht weiter zu arbeiten. Gleichzeitig fördern und erleichtern die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel erheblich unsere Arbeit.

Deshalb stellen wir mit diesem Schreiben einen weiteren Antrag zur Förderung der Arbeit von Psychiatrie-Erfahrenen im Landkreis Rotenburg in Höhe von 900 Euro für das Jahr 2016.

Wir haben festgestellt, dass der Weg zur Selbstorganisation und Verselbständigung für uns Psychiatrie-Erfahrene wichtig ist. Gleichzeitig arbeiten wir sehr am Thema der Selbstverantwortung. Die Belastbarkeit von Menschen, die zum Teil langjährig an einer psychiatrischen Erkrankung leiden ist nicht gleichmäßig, sondern recht schwankend. Phasenweise benötigen wir zur Umsetzung von Projekten mehr Zeit als andere.

Wir haben aber auch Projekte umgesetzt:

Niedrig schwellige, dezentrale Treffs wurden gegründet: z. B. ein regelmäßiger Spieletreff in Scheeßel, unsere Initiative für Bewegung (am Wochenende eine Wanderung zu unternehmen). Wir haben Bildungs-Ausflüge am Wochenende gemeinsam unternommen, wir sind gerade dabei einen Flyer mit Notfallnummern und Adressen zu erstellen.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind wir tätig: wir stellen uns in den verschiedenen Einrichtungen vor, verbreiten Informationsmaterial usw.

Ein wichtiger Posten ist die Kostenerstattung im Bereich der Aktivitäten, da gerade hier psychisch Erkrankte der Motivation zur Antriebsförderung und Unterstützung bedürfen.

Mit dem Zuschuss des Landkreises wollen wir 2016 folgende Projekte finanzieren:

- o Den Ausbau unserer Angebote mit dezentralen Treffen, vor allem am Wochenende
- o Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenrechte“
- o Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Selbsthilfe“
- o Kostenerstattungen zur Teilnahme und Gestaltung von Bildungs- und Freizeitaktivitäten, dezentralen Treffen, Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit

Nach wie vor, ist uns keine Gruppe von Psychiatrie-Erfahrenen bekannt, die es schafft, sich mindestens 1x monatlich zu treffen, dies regelmäßig über einen langen Zeitraum und die auch Veränderungen bewirkt hat. Auf unsere Initiative hin, sind weitere Arbeitsgruppen im SPV entstanden zu Themen wie „Zwang“ oder „Kontaktstellen“. Zu weiteren Unterstützung unseres Antrages bitten um Befürwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Anka Meyer-Erfurt



Hospizarbeit

in der Region Rotenburg (Wümme) e.V.

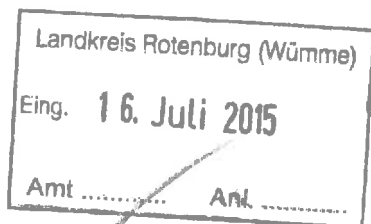
Hospizarbeit i. d. Reg. Rotenburg e. V., Nordstr. 3, 27356 Rotenburg

An den Landkreis Rotenburg/W.

Sozialamt

Frau A. Brünjes
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg



Rotenburg, den 16.07.2015

E-Mail: boisch@hospiz-row.de

Antrag auf Zuschuss 2015

Sehr geehrte Frau Brünjes,

der Hospizverein Rotenburg begleitet seit 2008 Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Seit 2009 begleiten wir auch Kinder und Jugendliche, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden. Wir sind ein Verein, der auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen ist.

Wie aus der Jahresrechnung 2014 ersichtlich, bestreiten wir aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen die Miete der Geschäftsstelle, jegliches Büromaterial und sämtliche Sach- und Personalkosten für die Verwaltung in Höhe von 20754,02 Euro.

In dieser Summe sind allein 2983,61 Euro an Fahrtkosten für Begleitungen enthalten.

Daher stellen wir hiermit einen Antrag an den Landkreis Rotenburg sich bei den anfallenden Kosten in Höhe von 1000 Euro zu beteiligen.

Einen gleichlautenden Antrag haben wir bei der Stadt Rotenburg gestellt.

Mit freundlichem Gruß

Hospizarbeit in der Region
Rotenburg (Wümme) e.V.
Nordstraße 3 27356 Rotenburg
Fon 04261 2097888
Fax 04261 2097885
Mobil 0172 4336053
hospiz@hospiz-row.de

Gerhard Eimer
1. Vorsitzender

Kassenbericht 2014

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	12.566,00	
Zuschüsse Diak.Werk Ausbildung Hospizhelfer	2.066,49	
Abrechnungen mit Krankenkassen	67.247,01	
Zinsen	64,83	
Spenden	23.174,32	
Spenden für Begleitungspräsente	330,00	
Spenden Kinderhospiz	11.942,53	
Sonstige Einnahmen	<u>122,50</u>	117.513,68

Betriebsausgaben:

Personalkosten	59.854,90	
Honorare Mentoren	336,00	
Miete Büro	2.523,75	
Reinigung	10,56	
Versicherungen	274,02	
Beiträge	1.001,00	
Homepage, Werbekosten	2.008,83	
Geschenke	128,00	
Bewirtungskosten Kinderhospiz	125,55	
Aufmerksamkeiten	437,05	
Reisekosten Arbeitnehmer	114,11	
Reisekosten Kinderhospiz	1.502,04	
KM-Gelderstattung Arbeitnehmer	774,30	
KM-Gelderstattung Hospizhelfer	593,16	
Wartung für Hard- u. Software	2.074,56	
Abschreibung GWG's + Büroeinrichtung	1.550,26	
Sonstige Aufwendungen	1.756,16	
Kosten für Veranstaltungen	334,34	
Sonstige Aufwendungen Kinderhospiz	1.397,95	
Porto	461,13	
Porto Kinderhospiz	30,00	
Telefon	1.034,93	
Bürobedarf	963,45	
Zeitschriften, Bücher	413,21	
Fortbildungskosten Koordinatorin	3.897,00	
Fortbildungskosten Hospizhelfer	3.362,30	
Fortbildungskosten Kinderhospiz	5.566,35	
Steuerberatungskosten	1.185,84	
Kosten des Geldverkehrs	12,00	
Werkzeug und Kleingeräte	<u>46,99</u>	93.769,74
Gewinn		<u><u>23.743,94</u></u>

Hopizarbeit in der Region Rotenburg/ W. e.V.

Haushaltsvoranschlag 2015

Einnahmen	Ist 2014	Plan 2015
Mitgliedsbeiträge	12 546,00	12 546,00
Zuschüsse Diakonisches Werk	2 051,48	2 000,00
Abrechnungen mit Krankenkassen	67 247,01	58 500,00
Zinsen	64,83	50,00
Spenden	23 177,32	22 000,00
Spenden Kinderhospiz	12 272,53	7 000,00
Sonstige	122,00	100,00
	117 513,68	102 196,00
Ausgaben		
Personalkosten	59 854,90	64 512,00
Honorare Mentoren	336,00	500,00
Miete	2 534,31	2 600,00
Versicherungen	274,02	400,00
Beiträge	1 001,00	1 000,00
Homepage, Werbekosten	2 008,83	2 000,00
Aufmerksamkeiten, Bewirtung	691,43	600,00
KM-Gelderstattung	2 983,61	2 500,00
Wartung für Hard- und Software	2 074,56	1 500,00
Abschreibung	1 550,26	1 500,00
Kosten für Veranstaltung	3 488,45	2 000,00
Porto	491,13	600,00
Telefon	1 034,93	1 500,00
Bürobedarf	963,45	450,00
Zeitschriften, Bücher	413,21	400,00
Fortbildungskosten	12 825,65	6 000,00
Steuerberatungskosten	1 185,84	1 400,00
Sonstige Kosten	58,99	100,00
	93 769,74	89 562,00
	23 743,94	12 634,00

Hospizarbeit in der Region
 Rotenburg/Wümme e.V.
 Nordstraße 3 27356 Rotenburg
 Fon 04261 2097888
 Fax 04261 2097885
 Mobil 0172 4336053
 info@hospiz-rov.de

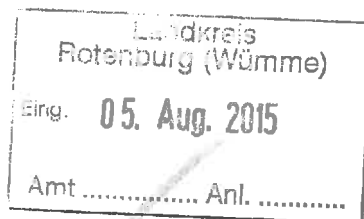


wohnen
Existenz sichern
beraten & begleiten

HERBERGSVEREIN
Wohnen und Leben e.V.

Herbergsverein • Wohnen und Leben e.V. Fachbereich B & Q
Am Neuen Markt 20 • 27356 Rotenburg / Wümme

Kreisverwaltung Rotenburg
- Sozialamt -
z.Hd. Frau Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg (Wümme)



Fachbereich
Beschäftigung &
Qualifizierung

Am Neuen Markt 20
27356 Rotenburg/ Wümme

Fon 04261 8400860
Fax 04261 8400858

b.harms@herbergsverein.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse ROW-BRV
IBAN:
DE30 2415 1235 0027 1170 01

Datum 04.08.2015

Antrag auf finanzielle Unterstützung des Projekts **MikARO**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Schreiben beantragen wir eine Förderung für unser Projekt **MikARO** in Höhe von **3000,00 €** für das Jahr 2016.

Mit dem **MikARO** betreiben wir in Ergänzung des Sozialkaufhauses KARO eine kleine Butik, mittlerweile in den Räumlichkeiten des KARO integriert, in der wir aus Spenden gut erhaltene Bekleidung und kunsthandwerkliche Artikel aus Werkstätten der Behindertenhilfe anbieten. Als Beschäftigungsprojekt bieten wir Tagesstruktur, wir unterstützen soziale Kontakte und Kommunikation, wir bieten Menschen mit geringem oder keinem Einkommen preiswerte Einkaufsmöglichkeiten und wir unterstützen nachhaltigen Umgang mit Produkten.

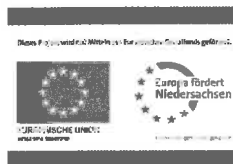
Die Mitarbeitenden im **MikARO** sind ehrenamtlich tätig, sie entstammen teils dem „gutbürgerlichen“ Milieu, sind teil beeinträchtigt oder behindert oder gehören einem sozial stigmatisierten Personenkreis an.

Um eine Begegnung zwischen Menschen mit sehr unterschiedlicher Ausgangslage zu schaffen, organisieren wir zudem in Zusammenarbeit mit dem KARO Ausstellungen mit künstlerischen Arbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Projekt auch weiterhin unterstützen. Dem Antrag sind ein Verwendungsnachweis sowie ein Sachbericht für das Jahr 2014 beigefügt. Für Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Harms



Hilfen
im nordöstlichen
Niedersachsen

- Wohnungsnotfallhilfe
- Eingliederungshilfe
- Suchtkrankenhilfe
- Berufshilfe
- Jugendhilfe

Geschäftsstelle
Beim Benedikt 8 a
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31/20 72 - 0
Fax 0 41 31/20 72 - 30
Durchwahl: 20 72 -
e-mail: geschaeftsstelle
@herbergsverein.de
www.herbergsverein.de

Bankverbindung
Sparkasse Lüneburg
BLZ 240 501 10
Kto.-Nr. 50 018 399

Bank für
Sozialwirtschaft GmbH
BLZ 251 205 10
Kto.-Nr. 44 01 500

Verwendungsnachweis MiKARO für das Jahr 2014

Aufwandspositionen	Plan 2014	Ist 2014
Miete	6.000,00	7.960,00
Nebenkosten	1.200,00	1.193,79
Strom	960,00	496,20
Versicherungen	360,00	337,80
Arbeitsmaterial (Deko, Auspreisung, Werbung)	1.800,00	1.116,84
Instandhaltung	600,00	346,58
Anteilige Fahrzeugkosten (Spendenabholung, Transporte)	1.200,00	377,37
Aufwendungen Ehrenamtliche (z.B. Fahrkosten u. Auf- wandsentschädigungen)	3.600,00	3.379,25
Personal / Verwaltung Herbergsverein	6.000,00	5.500,00
<u>Gesamt pro Jahr</u>	21.720,00	20.707,82
Einnahmen aus Verkauf:	15.000,00	16.186,92
Zuschuss Landkreis	3.000,00	3.000,00
<u>Einnahmen per Anno:</u>	18.000,00	19.186,92
Unterdeckung per Anno (Eigenmittel)	3.720,00	1.520,90

Sachbericht - Rückblick 2014 auf das Projekt **MiKARO**

Das **MiKARO** ist eine im Kaufhaus KARO integrierte Kleiderboutique, die im vergangenen Jahr eine feste Stammbesetzerin von 10 Frauen sowie weiteren vier Frauen, die unregelmäßig zu besonderen Aufgaben erscheinen, ein ehrenamtliches Beschäftigungsfeld bot. Die ehrenamtlich Tätigen sind vorrangig Bezieherinnen von Sozialleistungen mit gesundheitlichen, oft psychischen Beeinträchtigungen, wodurch die Leistungsfähigkeit für den ersten Arbeitsmarkt nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr gegeben ist. Sie profitieren von den sozialen Kontakten als Weg aus der Isolation und einer arbeitsmarktnahen Aufgabe, was ihr Selbstwertgefühl stärkt.

Das **MiKARO** ist fester Bestandteil im Beschulungsprogramm der Jugendwerkstatt Rotenburg und wird einmal wöchentlich in Begleitung einer Fachpraxisanleiterin als Praxisfeld für junge Teilnehmende mit besonderem Förderbedarf genutzt, zur Orientierung für den Arbeitsmarkt.

Das **MiKARO** wird sozialpädagogisch begleitet und betreut. So finden bei Bedarf Entlastungsgespräche für einzelne Mitarbeitende statt. Zur Teamstärkung und dem Austausch hat sich die monatliche gemeinsame Dienstbesprechung als fester Bestandteil etabliert, die ebenfalls durch die Sozialpädagogische Fachkraft vorbereitet und geleitet wird.

Besondere Aktionen an denen sich das **MiKARO** in 2014 beteiligt hat, waren:

- Spendenaufruf zur Sammlung von Kleidung für Afrika
- Kooperation mit der Stadt Rotenburg in der Versorgung von Flüchtlingen mit Kleidung
- Beteiligung am Lebendigen Adventskalender des Kirchenkreises Rotenburg
- Spargelesen
- Kooperation mit Jugendwerkstatt.

Es 10.08.2015
35



Caritasverband

für die Landkreise
Stade und Rotenburg

Caritasverband f.d. Landkreise Stade und Rotenburg, Schiffertorsstraße 19a, 21682 Stade

Frau Brünjes
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Sozialamt
Hopfengarten 2

Schiffertorsstraße 19a
21682 Stade
Telefon (04141) 47697
Fax (04141) 921791
eMail caritats-stade@t-online.de

27365 Rotenburg (Wümme)

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Datum

2015-08-07

Antrag auf kommunale Förderung der Selbsthilfekontaktstelle ZISS in Rotenburg / Wümme

Sehr geehrte Frau Brünjes, sehr geehrte Damen und Herren,

vorerst möchten wir uns herzlichst (auch im Namen unserer Klienten, den Bürgern des Landkreises Rotenburg / Wümme) bei Ihnen bedanken!

Ihre finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,- € des letzten Jahres vervollständigte die uns auferlegten Konditionen, um die Selbsthilfekontaktstelle ZISS in Ihrem Landkreis erhalten zu können. Dadurch ist es uns im vorherigen Jahr gelungen, die ZISS nach Ablauf der befristeten Anschubfinanzierung durch die Spitzenverbände der Krankenkassen von einer sogenannten B-Stelle in eine anerkannte A-Stelle weiter zu qualifizieren. Dieser Status gewährt uns gesetzlich festgelegte Zuschüsse durch die Krankenkassen und ermöglichte uns eine Antragstellung auf Landesfördermittel, welche das Bestehen der Institution mittelfristig sichern.

Um allerdings weiterhin in dieser Förderung bleiben zu können (auf welche wir leider angewiesen sind um die Kosten der ZISS decken zu können), müssen wir neben der Erfüllung aller anderen Kriterien alljährlich eine Bezuschussung durch den zuständigen Landkreis nachweisen. Daher würden wir uns sehr über eine kommunale Förderung Ihrerseits freuen und appellieren an Ihre Unterstützung um unseren Leitspruch „Hilfe zur Selbsthilfe“ weiterhin in Ihrem Landkreis umsetzen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Soz. Elisabeth Lang
Geschäftsführerin CV Stade/ Rotenburg

Auch wenn sich inhaltlich keine Veränderungen ergeben haben, möchten wir Ihnen die ZISS, die Zentrale Informationsstelle Selbsthilfe, Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Rotenburg/ Wümme, Bahnhofstr. 20 in 27 356 Rotenburg folgend gerne noch einmal kurz vorstellen.

Aufgaben und Zielsetzung von Selbsthilfekontaktstellen

Definition von Selbsthilfekontaktstellen:

Selbsthilfekontaktstellen sind örtlich oder regional arbeitende professionelle Beratungseinrichtungen mit hauptamtlichem Personal. Durch themen-, bereichs- und indikationsgruppenübergreifende Dienstleistungsangebote, auf lokaler und regionaler Ebene, werden Selbsthilfegruppen unterstützt und stabilisiert.

Hauptzielgruppe von Selbsthilfekontaktstellen sind Bürger/innen, die noch nicht Mitglied in einer Selbsthilfegruppe sind und sich über die Möglichkeiten und Grenzen, sowie konkrete regionale Selbsthilfeangebote informieren und beraten lassen wollen.

Darüber hinaus unterstützt und berät die Selbsthilfekontaktstelle bei Neugründungen von Selbsthilfegruppen und vermittelt bzw. bietet infrastrukturelle Hilfen in Form von Gruppenräumen, Beratung und Praxisbegleitung an.

Zudem stärken Selbsthilfekontaktstellen die Kooperation und Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und Professionellen, vermitteln Kontakte und Kooperationspartner und fördern die Vernetzung von bestehenden regionalen Angeboten.

Selbsthilfekontaktstellen verstehen sich als Agenturen zur Stärkung der Motivation, Eigenverantwortung und gegenseitiger, freiwilliger Hilfe und nehmen somit eine Wegweiserfunktion im System der gesundheitlichen und sozialen Dienstleistungsangebote ein und verbessern die soziale Infrastruktur.

Selbsthilfekontaktstellen informieren über:

- Formen und Arbeitsweisen von Selbsthilfegruppen
- das örtliche Selbsthilfe-Spektrum
- das Versorgungssystem der Region
- Beratungs- und Fortbildungsangebote

Zu den Aufgaben von Selbsthilfekontaktstellen gehören:

- bei Orientierung und Selbstklärung helfen
- zur Gruppenarbeit ermutigen
- bestehende Selbsthilfegruppen und -aktivitäten beraten und begleiten
- zur Gruppengründung ermutigen
- bei der Suche nach Räumen und Experten helfen
- Fachleute beraten und informieren
- Infrastrukturelle Hilfen, z.B. Räume, zur Verfügung stellen bzw. vermitteln
- Öffentlichkeitsarbeit zur größeren Bekanntheit und Akzeptanz von Selbsthilfegruppen
- Zusammenarbeit von Gruppen und Professionellen (insbesondere Ärzten) stärken
- Fortbildungen und Veranstaltungen, wie z.B. das Durchführen von Selbsthilfetagen, organisieren

Neuigkeiten der ZISS im Landkreis Rotenburg/ Wümme

Die ZISS, zentrale Informationsstelle Selbsthilfe, Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Rotenburg/ Wümme wurde im Jahr 2006 gegründet. Träger der Selbsthilfekontaktstelle ist der Caritasverband für die Landkreise Stade und Rotenburg (Wümme) e. V. .

Im Mai 2009 wurde das ehemalige Büro in der Nordstraße 14 in Rotenburg eingeweiht, wo wir bis Anfang diesen Jahres unseren Sitz innehatten. Da uns die katholische Kirchengemeinde als Vermieter ihre günstigen Räumlichkeiten leider zum Ende 2014 auf Grund von Eigenbedarf kündigte , sind wir im Februar 2015 in die Bahnhofstraße 20 in Rotenburg verzogen. Dort genießen wir jetzt einen etwas größeren Büroraum als zuvor, was bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten bereits beabsichtigt war, da die ZISS im Laufe des Jahres um eine Verwaltungskraft in Teilzeit ergänzt werden sollte (welche ebenfalls ausreichend Platz für einen Schreibtisch u.w. benötigt), um unsere Mitarbeiterin Frau Schünemann im Verwaltungswesen zu entlasten und ihr dadurch mehr Arbeitszeit für das Wesentliche der Selbsthilfekontaktstelle freizustellen.

Gleichzeitig wollten wir unsere Erreichbarkeit im Zuge der Adressänderung verbessern, was uns mit einem Büro in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes (und damit der Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, welche für unsere Klientel oftmals wichtig ist) und kurzer Fußläufigkeit zum Stadtzentrum gelungen ist.

Zum 01. August 2015 wurde die oben bereits erwähnte Verwaltungskraft mit 18 Wochenstunden Arbeitszeit eingestellt und befindet sich aktuell in der Einarbeitung. Diese Erweiterung war uns finanziell u. A. nur durch Ihre kommunale Unterstützung möglich, da diese uns als Kondition für weitere Mittel der Krankenkassen- sowie Landesmittelförderung auferlegt ist. So gestaltet sich der unserer Meinung nach nötige Ausbau der ZISS im Landkreis Rotenburg / Wümme durch Ihre Hilfe langsam aber stetig weiter!

Weiterhin bestreben wir zum Herbst diesen Jahres eine Neuauflage des ZISS – Flyers zu veröffentlichen, um Interessierte auch auf diesem Wege erreichen zu können. Wir hoffen die Datenbankaktualisierung der Selbsthilfegruppeninformationen im August, spätestens September 2015 beenden und folgend einen neuen Flyer kreieren zu können, welcher anschließend per Druck vervielfältigt und großflächig im Landkreis verteilt werden soll.

Die Anzahl der uns bekannten Selbsthilfegruppen variiert langfristig permanent zwischen 58 und 62, wobei erwähnt werden sollte, dass die Selbsthilfegruppen keiner Meldepflicht unterliegen, sondern die Arbeit auf gegenseitiger Freiwilligkeit beruht. So ist es durchaus möglich, dass Gruppen bestehen, die nicht in unserer Datenbank gelistet sind, auch wenn wir konstant bemüht sind alle Optionen für Interessierte in unsere Arbeit mit einzubeziehen.

Am 19. Oktober organisieren wir ein Selbsthilfegruppengesamttreffen, um die zwischenmenschlichen Bindungen aller Betroffenen untereinander als auch mit uns durch persönliche Kommunikation weiterhin zu fördern. Wir freuen uns an diesem Abend Herrn Elfert, den Präventionsberater der AOK, als Referenten begrüßen zu dürfen.

Gerne laden wir Sie, Frau Brünjes, und alle Interessierten zu diesem Treffen ein. Sollte Bedarf bestehen, melden Sie sich gerne unter den angegebenen Kontaktdaten und sobald eine offizielle Einladung gefertigt ist, werden Sie diese erhalten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter den bekannten Kontaktdaten zur Verfügung.
Ich bedanke mich für Ihr Interesse und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen



i.A. M. Schünemann



Caritasverband

für die Landkreise
Stade und Rotenburg e.V.

(Bisherige) Kostenplanung 2015

	Einnahmen	Ausgaben	
Krankenkassenförderung	19 316,45 €	34 533,33 €	Personalkosten
Eigenmittel Caritas	17 938,77 €	5 600,00 €	Anteilige Geschäftsführungskosten
Stadt Rotenburg	-	2 650,00 €	Anteilige Verwaltungskosten
Landkreis Rotenburg	500,00 €	11 300,00 €	Sachkosten Büro
Landeszuwendung Land Niedersachsen	20 528,11 €	1 200,00 €	Fahrtkosten (inkl. Bahnfahrten zu landesweiten Arbeitskreisen, Fortbildungen, u.Ä.)
		3 000,00 €	Projektkosten
Gesamt	58 283,33 €	58 283,33 €	



Caritasverband

für die Landkreise
Stade und Rotenburg e.V.

Bisherige Kostenaufstellung 2016

	Einnahmen	Ausgaben	
Krankenkassenförderung	? (ca. 20 000, 00 € bei erfolgreicher An- tragstellung)	46 200,00 €	Personalkosten
Eigenmittel Caritas	70 250 ,00 € (bei erfolgreichen An- tragstellungen ca. 29 750, 00 €)	5 600,00 €	Anteilige Geschäftsfüh- rungskosten
Stadt Rotenburg	-	2 650,00 €	Anteilige Verwaltungs- kosten
Landkreis Rotenburg	? (500, 00 € bei er- folgreicher Antrag- stellung)	11 300,00 €	Sachkosten Büro
Landeszuwendung Land Niedersachsen	? (ca. 20 000, 00 € bei erfolgreicher An- tragstellung)	1 500,00 €	Fahrtkosten
		3 000,00 €	Projektkosten
Gesamt	70 250, 00 €	70 250, 00 €	

Finanzplanung Sachkosten ZISS 2016

	pro Monat:	pro Jahr:
Miete	440,00 €	5.280,00 €
Strom:	50,00 €	600,00 €
Handy: 1. MA	30,00 €	360,00 €
Handy : 2. MA	30,00 €	360,00 €
Telefon:	40,00 €	480,00 €
EDV-Kosten :		420,00 €
Büromaterial:	30,00 €	360,00 €
Benzingeld	40,00 €	480,00 €
Fahrtkosten incl. Bahnfahrten	135,00 €	1.200,00 €
Reinigung:	75,00 €	900,00 €
Bewirtung:		400,00 €
Porto:		200,00 €
Sonstige Kosten, z. B. Anschaffung Laptop		1.500,00 €
Projektkosten		3.000,00 €
Gesamtsumme:		15.540,00 €



III/50



KIRCHENKREIS ROTENBURG
Diakonisches Werk

Diakonisches Werk · Am Kirchhof 12 · 27356 Rotenburg (Wümme)

Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg
Diakonisches Werk

Landkreis Rotenburg
-Landrat -

27344 Rotenburg / Wümme

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Eing. 28. Juli 2015
Amt Anl.

Allgemeine Sozialberatung
Kurenvermittlung
Geschäftsstelle
Am Kirchhof 12
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261 / 25 54
Fax: 04261 / 37 86
Mail: dwrow@aol.com
www.kirche-rotenburg.de

Rotenburg, 21.07.2015

Sprechzeiten
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Antrag auf finanzielle Unterstützung der Arbeit des Diakonischen Werkes
Rotenburg für den „Offenen Mittagstisch“
Euro 1.250,00 für das Rechnungsjahr 2016**

Offener Mittagstisch
Kontaktstelle für Menschen
mit seelischen Behinderungen
Goethestraße 19
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261 / 96 38 60

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit stellen wir o.g. Antrag und bitten um Genehmigung.

Rotenburger Tafel
Am Kirchhof 12
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261 / 25 54

Seit dem 1.1.2004 betreibt das Diakonische Werk den „Offenen Mittagstisch“. Ein Angebot an Bedürftige und Arme bzw. von Armut bedrohte Menschen die zweimal in der Woche die Möglichkeit haben, ein warmes Mittagessen gegen eine geringe Eigenbeteiligung einzunehmen. Es werden wöchentlich ca. 70 Essen ausgegeben, die in einem monatlichen Wechsel von der Mathias-Claudius-Altenhilfe und dem Diakoniekrankenhaus angeliefert werden. Grundsätzlich begleitet eine sozialpädagogische Fachkraft des Diakonischen Werkes den Mittagstisch und steht für Beratung, Kriseninterventionen und Gesprächen zur Verfügung.

Die Arbeit wird von z.zt. 13 ehrenamtlichen Helfern geplant, organisiert und durchgeführt, in wöchentlichen Dienstbesprechungen werden Probleme, Veränderungen und Dienstpläne gemeinsam besprochen und Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ohne das Engagement der Ehrenamtlichen wäre dieses Projekt nicht möglich. Wenn Sie weitere Informationen benötigen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

In der Hoffnung, dass Sie unsere Angebote weiter unterstützen können verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen


Wagner

-Kirchenkreissozialarbeiter-

HHST	Text / Verwendungszweck	IST 2014 Euro	Ansatz 2015 Euro	Ansatz 2016 Euro
2110.14	Mittagstisch in Rotenburg			
.0410	Zweckgeb. Zuweisungen Kirchengemeinden	1.829,13 €	2.000 €	2.000 €
.0420	Zweckgeb. Zuweisg. Kirchenkreis (aus 9240.)	5.606,37 €	6.620 €	7.560 €*1
.0500	Zuschuss von Dritten	3.750,00 €	3.750 €	2.750 €*2
.2200	Spenden	4.814,41 €	4.400 €	4.200 €
Summe Einnahmen		15.999,91 €	16.770 €	16.510 €
.4230	Vergütungen	7.297,72 €	7.600 €	7.700 €
.4910	Kostenumlage Mitarbeitervertretung	34,47 €	0 €	40 €
.5230	Nebenkosten	243,60 €	220 €	220 €
.5320	Miete	4.037,94 €	4.050 €	4.050 €
.5500	Inventarbeschaffung	100,97 €	300 €	100 €
.6200	Fernmeldekosten	746,78 €	650 €	650 €
.6300	Geschäftsaufwand	0,00 €	50 €	50 €
.6600	Verbrauchsmittel	3.186,17 €	3.200 €	3.200 €
.6700	Weit. Verw.-Betriebskosten	352,26 €	500 €	400 €
.9420	Erwerb bewegl. Sachen	0,00 €	200 €	100 €
Summe Ausgaben		15.999,91 €	16.770 €	16.510 €
Summe Einnahmen		15.999,91 €	16.770 €	16.510 €
Saldo		-0,00 €	0 €	0 €

*1 Der KK übernimmt die Mehrkosten f. Personaleinsatz

*2 1.250 € Landkreises, 1.500 € Stadt

Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft | Ritterstr. 19 | 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Leitung Sozialamt – Frau Brünjes
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Eing.	12. Aug. 2015
Amt	Anl.

VerfasserIn Andreas von Glahn
Telefon 04761.72177
Telefax 04761.9264705
Mail a.von-glahn@brv-beschaefigung.de
Datum 10.08.15
Betreff **Antrag auf Bezuschussung**

Sehr geehrte Frau Brünjes,

für das Haushaltsjahr 2016 beantragen wir hiermit eine Zuwendung i.H.v. € 5.000,-- (i.W. fünftausend Euro) zur Schaffung und zum weiteren Ausbau sowie der Aufrechterhaltung von niederschweligen und tagesstrukturierenden Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten für Menschen in besonderen sozialen Lebenslagen.

Lassen Sie uns gern wissen, ob und wenn Sie weitere detaillierte Angaben für die Bearbeitung des Antrages benötigen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Andreas von Glahn
Geschäftsleitung



Bremervörder Beschäftigungs-
gesellschaft gGmbH (BBG)

Geschäftsstelle

Ritterstr. 19

27432 Bremervörde

Tel/Fax 04761.72177

www.br-beschaefigung.de

bbg@br-beschaefigung.de

Registriergericht

Tostedt (HR B 201779)

Ust.-Id.-Nr.

DE 265 899 939

Bankverbindung

Volksbank Osterholz-Scharmbeck

Kto.-Nr. 301 647 4500

BLZ 291 623 94

IBAN: DE69291623943016474500

BIC: GENODEF1/OHZ

Geschäftsführer

Andreas von Glahn

Manfred Kröger

Gesellschafter



Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft | Ritterstr. 19 | 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Leitung Sozialamt – Frau Brünjes
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Eing.	12. Aug. 2015
Amt	Anl.

VerfasserIn Andreas von Glahn
Telefon 04761.72177
Telefax 04761.9264705
Mail a.von-glahn@brv-beschaefigung.de
Datum 10.08.15
Betreff **Antrag auf Bezuschussung BESTCard**

Sehr geehrte Frau Brünjes,

für das Haushaltsjahr 2016 beantragen wir hiermit eine Zuwendung i.H.v. € 6.000,-- (i.W. sechstausend Euro) zur Durchführung des Projektes „Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe – BESTCard“.

Wir bieten nochmals einen Gesprächstermin zu dem Projekt an, da aus unserer Sicht die Akzeptanz dieses Angebotes nach wie vor unbefriedigend im Kreisgebiet ist und eine konzeptionelle Weiterentwicklung sinnvoll erscheint.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Andreas von Glahn
Geschäftsleitung



Bremervörder Beschäftigungs-
gesellschaft gGmbH (BBG)

Geschäftsstelle

Ritterstr. 19

27432 Bremervörde

Tel/Fax 04761.72177

www.brv-beschaefigung.de

bbg@brv-beschaefigung.de

Registergericht

Tostedt (HR B 201779)

Ust.-Id.-Nr.

DE 265 899 939

Bankverbindung

Volksbank Osterholz-Scharmbeck

Kto.-Nr. 301 647 4500

BLZ 291 623 94

IBAN: DE69291623943016474500

BIC: GENODEF1/OHZ

Geschäftsführer

Andreas von Glahn

Manfred Kröger

Gesellschafter



HERBERGSVEREIN
Wohnen und Lehen e.V.



E: 12.10.2015
BJ

Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.

Stader Straße 12
27432 Bremervörde

Telefon: (0 47 61) 68 24

Therapeutische Sucht- und Sozialberatung, Stader Straße 12 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg/Wümme
-Sozialamt-
z. Hd. Frau A. Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg/Wümme



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Bremervörde, 10.10.2015

Antrag auf finanzielle Zuwendung für förderungswürdige, soziale Vereine für das Jahr 2016

Sehr geehrte Frau Brünjes,

für das Jahr 2016 möchten wir, die Therapeutische Sucht- und Sozialberatung Bremervörde, einen neuen Antrag auf Beihilfe für die von uns zu leistenden Dienste stellen.

Wir sind vom Finanzamt Zeven als gemeinnützig anerkannt.

Wie Sie wissen betreuen wir hauptsächlich Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige. Dafür beraten und betreuen wir diese in Krankenhäusern, zu Haus, und in den wöchentlich stattfindenden Selbsthilfegruppen die für alle offen sind.

Die Betreuungs- und Beratungsaufgaben werden von geschulten und ausgebildeten ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfern ohne Aufwandsentschädigung durchgeführt. Ebenso gehört ein Suchtkrankenberater zu uns und ermöglicht besondere Unterstützung.

Seit Mitte 2014 wird durch unseren Verein in der JVA Bremervörde auch eine Gruppe angeboten die wöchentlich stattfindet.

Ebenso werden ab Oktober 2015 in dem Therapie- & Pflegezentrum „Am Wildpark“ in Bremervörde 14-tägig Gruppenstunden angeboten.

Trotz dieser ehrenamtlichen Arbeit entstehen dem Verein Kosten, die teilweise durch Mitglieder aufgebracht werden.

Um jedoch die Raummieten zahlen zu können, für die nötige Weiterbildung zu sorgen, und um auch Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können, benötigt der Verein finanzielle Unterstützung.

Im Jahr 2015 haben wir keine Zuschüsse erhalten, daher bitten wir um Unterstützung durch Beihilfe, wie in den vorherigen Jahren in Höhe von 2000,- Euro.

Auch für 2016 planen wir, wie in den letzten Jahren wieder eine Vortragsveranstaltung, zu der wir einen Dozenten vom Fachverband Drogen- und Suchthilfe engagieren wollen, und zu der wir auch wieder öffentlich einladen werden.

Mit freundlichen Grüßen

S. Kmita

Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.

Stader Straße 12
27432 Bremervörde

Telefon: (0 47 61) 66 24

Therapeutische Sucht- und Sozialberatung, Stader Straße 12, 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg/Wümme
-Sozialamt-
z. Hd. Frau A. Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg/Wümme



 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Bremervörde, 10.10.2015

Vorläufiger Finanzierungsplan für das Jahr 2016

A.) Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	980,00 Euro
	980,00 Euro
B.) Ausgaben	
1. Raummiete	1.000,00 Euro
2. Bürokosten (Porto, Papier usw.)	120,00 Euro
3. Fachliteratur	180,00 Euro
4. Verbandsabgaben	100,00 Euro
5. Vortragsveranstaltung	1.400,00 Euro
6. Suchtkrankenhelfer-Ausbildungskosten 4 Pers.	3.000,00 Euro
	5.800,00 Euro

TSS

Therapeutische Sucht-
und Sozialberatung e.V.
Stader Straße 12 • 27432 Bremervörde

TSS • Vereinsregister-Nummer VR 150247 • Eintragung vom 23.01.1997

1. Vorsitzende: Susanne Kmitta • 2. Vorsitzende: Gabriele Stanullo • Kassenwart: Heiko Hickstein
Konto Sparkasse Rotenburg-Bremervörde • IBAN: DE46241512350025520986 • BIC: BRLADE21ROB

Jahresbericht

Im Jahr 2014 kamen in unseren offenen Selbsthilfe-Gruppen in Bremervörde und Stade jeden Montag, ca. 50x im Jahr, insgesamt ca. 1450 Personen.

Zweimal jeden Monat jeweils Dienstags, also ca. 24x im Jahr, wurde durch ein Gruppenmitglied unser Verein im Stader Krankenhaus vorgestellt und es wird dort ein Gesprächsabend abgehalten.

In Bremervörde ging Frau Kmitta einmal jede Woche in die Justizvollzugsanstalt in Bremervörde (abzüglich einiger Tage Urlaub und einiger Krankheitstage) um dort Gruppengespräche zu führen.

Im Mai gab es ein gemeinsames Spargelessen, im Dezember eine Weihnachtsfeier für alle.

Eine qualifizierte Fortbildung über den Fachverband Drogen- und Suchthilfe mit einer Dozentin fand an zwei ganzen Tagen im November statt.

Frau Kmitta hat als erste Vorsitzende des Vereins außerdem an den Sitzungen des Kreisverbandsbeirats Rotenburg des Paritätischen als Beiratsbeisitzerin teilgenommen, auch in Hannover, war 3x beim Treffen des Arbeitskreises Sucht, bei der Jahreshauptversammlung des Paritätischen in Hannover, bei der Fachbereichstagung Sucht in Hannover und 3x bei den Kibis – Treffen in Stade.

Durch Zeitungsanzeigen und verteilte Flyer auf denen die Telefonnummern von einzelnen Mitgliedern öffentlich gemacht sind, wurden außerdem telefonische Beratungen und Mut-mach-Gespräche geführt. Über die Anzahl kann allerdings keine Angaben gemacht werden.

Bremervörde, Mai 2015



Susanne Kmitta

Bank 2014 (tss_hauptkasse)

Datum	Beleg	Einnahmen	Ausgaben	USt	VSt	Ein_Netto	Aus_Netto	Saldo	Konto	Text
05.02		35,00		5,59		29,41		2.223,76		Saldo 31.12.2013
06.02		35,00		5,59		29,41		2.258,76	8400	Jahresbeitrag 2014 v. Irene Holst
10.02		35,00		5,59		29,41		2.293,76	8400	Jahresbeitrag 2014 v. Marion v.d. Lieth
16.02	201		100,00		15,97		84,03	2.209,76	8400	Jahresbeitrag 2014 v. H.Hickslein
21.02		2.000,00		319,33		1.680,67		4.228,76	8400	Jahresbeitrag 2014 f. Paritätischer Wohlfahrtsverband
24.02		872,00		139,23		732,77		5.100,76	8400	Zuschuss Landkreis FOM für 2014 (BE 13255-105)
30.05	202		35,00		9,07		26,93	5.065,76	8400	Jahresbeiträge Vereinsmitglieder (Bankinzug)
01.07		1.000,00		159,66		840,34		6.065,76	8400	Gabriele Stanullo Auslage f. Trauergesteck
16.07	203		500,00			500,00		5.565,76	8400	Selbsthilfekürzung CKV-GSM 2014, SHK
16.07	204		500,00			500,00		5.065,76	8400	Herbigsverein-Bremervörde Raummiete 2014
28.08	205		15,00		2,39	12,61		5.050,76	8400	Kath. Pfarramt Stads Raummiete f. 2014
01.09			0,60			0,60		5.050,16	4970	Gabriele Stanullo Auslagen für Porto
04.09	206	100,00				100,00		5.150,16	8400	Bankgebühren Entgeltabschluss
23.09	207		12,00		1,92		10,08	5.138,16	8400	Möbelverkauf an TANDEM e.V.
06.11		35,00				35,00		5.173,16	8400	Gabriele Stanullo Auslagen für Porto
30.11	208		66,05		10,65	55,50		5.107,11	8400	Mitgliedsbeitrag Stephanie Struwo
10.12	210		36,00		2,36	33,64		5.071,11	8400	E.Martens-Christmann Rechtsanwältin+Notarin Eintrag Vereinsregister f. 2.
14.12	209		50,00		7,98	42,02		5.021,11	8400	Bucher "Die Suchthilfe" Buchhandlung Morgenstern
14.12	211		344,30		22,92	321,78		4.676,81	8400	Gebühren Amtsgericht Tostedt Eintragungen f. TSS
14.12	212		1.261,30			1.261,30		3.415,51	8400	Ordn-Bremervörde Übernachtung Referentin Seminar 28.+29.11.2014
17.12	213		564,99		88,61	476,38		2.939,13	8400	FDR-Fachverband Drogen u. Suchthilfe Seminar 28.+29.11.2014
30.12			0,60			0,60		2.938,53	4970	Cyberport GmbH / Laptopy Gabi Stanullo für Vereinsarbeit
Gesamt:		4.112,00	3.475,84	634,99	161,37	3.477,01	3.314,47	2.899,92		Bankgebühren Entgeltabschluss

KK Bremervörde – Zeven | Kirchenstr. 10 | 27432 Bremervörde

Herrn Landrat Luttmann -
Kreisverwaltung des
Landkreises Rotenburg

Hopfengarten 2
27356 Rotenburg/W.

WV,
02.11.
Bitte Rücks.
Lu 21



Ev. - lutherischer
Kirchenkreis
Bremervörde – Zeven

Superintendent
Wilhelm Helmers

Kirchenstraße 10
27432 Bremervörde

Tel: 04761 / 2383
Fax: 04761 / 9231714

sup@kkbz.de
www.kkbz.de

20.10.2015

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat
21. Okt. 2015

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Tagen möchte das Diakonische Werk im Kirchenkreis Bremervörde – Zeven in Gnarrenburg eine Kleiderbörse einrichten, um damit dem dringenden Bedarf an direkter Unterstützung sozialer Randgruppen und Bedürftiger entsprechen zu können. Neben der zunehmenden Anzahl von Flüchtlingen gibt es im Sozialraum der Einheitsgemeinde und ihres Umfeldes zahlreiche Menschen, deren Lebenssituation durch direkte Unterstützung wie die Kleiderkammer oder die Tafel verbessert werden können.

Neben den Sachmitteln, die hier ausgegeben werden sollen, werden wir auch zu bestimmten Zeiten ein Beratungsangebot im Rahmen unserer neu eingerichteten und erweiterten Flüchtlingsberatung/Flüchtlingssozialberatung ermöglichen, auch dafür steht das nun angemietete Objekt im Zentrum Gnarrenburgs zur Verfügung.

Mit diesem neuen Angebot können wir den Hilfesuchenden ortsnah eine qualifizierte Beratung anbieten. Zugleich vermitteln wir eine intensivere Vernetzung unterschiedlicher Hilfsangebote zum Diakonischen Werk hin und begleiten die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit, bieten Supervision und Unterstützung.

Zur Anmietung, Ersteinrichtung und der Ausstattung erbitten wir seitens des Diakonischen Werkes einen Zuschuss in Höhe von 3.000€, um die Gesamtkosten decken zu können.

In der Hoffnung, damit die soziale Situation in Gnarrenburg und in der Umgebung nachhaltig verbessern zu können und auf einen positiven Bescheid Ihrerseits verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

W. Helms, S.



Konten

110 892
300 902 0200
6491

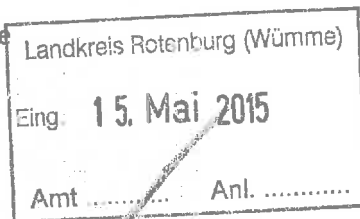
Spk. Rotenburg - Bremervörde | BLZ 241 512 35 | IBAN DE442 4151 2350 0001 10882 | BIC BRLADE21ROB
Volksbank eG | BLZ 291 623 94 | IBAN DE932 9162 3943 0090 20200 | BIC GENODEF10HZ
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel | BLZ 520 604 10 | IBAN DE605 2060 4100 0000 06491 | BIC GENODEF1EK1



Diakonisches Werk | Kirchenstr. 12 | 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg / Wümme
Sozialamt
Frau Brünjes
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg / Wümme



Kirchenkreissozialarbeiter
Norbert Wolf

Kirchenstraße 12
27432 Bremervörde

Tel: 04761/924567
Fax: 04761/924569

norbert.wolf@kkbz.de
www.kkbz.de

13.05.2015

Antrag auf Förderung von Leistungen im sozialen Bereich durch den Landkreis Rotenburg / Wümme

Hier: Tafel für Bedürftige in Zeven, Ausgabestellen in Sittensen und Tarmstedt

Sehr geehrte Frau Brünjes!

Auf diesem Wege beantrage ich für die Zevener Tafel mit seinen Ausgabestellen in Sittensen und Tarmstedt einen Zuschuss zur Unterstützung des laufenden Betriebes.

In der Anlage übersende ich Ihnen meine Saldenlisten für das Haushaltsjahr 2014 meiner Buchungsstelle (Kirchenkreisamt Bremervörde). Aus diesen geht hervor, dass die genannten Einrichtungen in Zeven mit 0,00 € im Saldo abschließen, mit insgesamt 19.402,03 € aus Spenden und Zuschüssen gestützt werden musste.

Die Ausgabestelle Sittensen schließt mit einem Saldo von 0,00 € ab. Auch diese wird mit 5.500 € aus Spenden und Zuweisungen unterstützt, sowie 3.250 € aus der Entnahme aus einer Rücklage.

Die Ausgabestelle Tarmstedt weist ein Saldo in Höhe von 0,00 € aus. Auch hier sind der wesentliche Einnahmefaktor Spenden und Zuschüsse in Höhe von 6.116,66 €.

Insgesamt schließt dieser Aufgabenbereich mit einem Saldo von 0 € ab und ist eben nur durch Spenden, Zuweisungen und entnahmen aus Rücklagen zu gewährleisten.

Ich hoffe, diese Angaben genügen den Anforderungen.

Für Fragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Norbert Wolf

Weitere Fachdienste:

- Allgemeine Sozialberatung
- Ehe- und Lebensberatung
- Supervision, Coaching
- Mediation
- Kurenberatung
- Schuldnerberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung gem. §219



HHST	2111.08	Allgemeine Sozialarbeit Lebensm.ausg.Stelle Sitt.	bericht.Ansatz	Ist	mehr/weniger	Erfäuterung
Einnahmen						
0400	Zweckgeb.Zuweisungen Aus Dem Kirchlichen Bereich		0,00	5.986,70	5.986,70	
0420	Zweckgeb.Zuw.v.Kirchenkrs		0,00	0,00	0,00	
0500	Zuschuesse Von Dritten		500,00	0,00	-500,00	
1900	Ersatz V.Verw.U.Betr.Ausg		250,00	0,00	-250,00	
2100	Kollekten,Spenden U.Dergl		5.000,00	8.528,35	3.528,35	
2910	automatisch angelegt bei Jahresabschluss		0,00	0,00	0,00	
3100	Enth.Aus Ruecklagen Usw., Anteilbetrag Aus Sb 00		3.250,00	0,00	-3.250,00	
Ausgaben						
5100	Unterhalt.d.Grundstuecke, Gebaeude und Anlagen		0,00	552,26	552,26	
5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke, Gebaeude und Anlagen		2.000,00	2.555,45	555,45	
5310	Mietzins		3.600,00	3.600,00	0,00	
5400	Haltung Von Fahrzeugen		2.500,00	2.063,95	-436,05	
5500	Inventar-Beschaff,Unterh.		0,00	321,46	321,46	
6100	Reisekosten		200,00	0,00	-200,00	
6200	Fermeldekosten		200,00	180,94	-19,06	
6300	Geschaeftsaufwand		0,00	0,00	0,00	
6700	Weit.Verw u.Betriebsausg.		500,00	2.871,98	2.371,98	
7400	Zweckgeb.Zuweisungen Im Kirchlichen Bereich		0,00	0,00	0,00	
8990	automatisch angelegt bei Jahresabschluss		0,00	0,00	0,00	
9420	Erwerb Von Bewegl.Sachen		0,00	2.369,01	2.369,01	
Summe Funktion 2111.08 (SAS)						
Einm.			9.000,00	14.515,05	5.515,05	
Ausg.			9.000,00	14.515,05	5.515,05	
Saldo			0,00	0,00	0,00	

bericht.Ansatz Ist mehr/weniger Erläuterung

Summe der Auswahl: Summe Sachbuchteil 00 o. SAS

Einn.	0,00	0,00	0,00
Ausg.	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00

Summe der Auswahl: Summe Sachbuchteil 00 Gesamt

Einn.	9.000,00	14.515,05	5.515,05
Ausg.	9.000,00	14.515,05	5.515,05
Saldo	0,00	0,00	0,00

berichtl.Ansatz
Ist
mehr/weniger
Erfäuterung**HHST 2111.05 Allgemeine Sozialarbeit**
Lebensm.ausg.Stelle Zeven**Einnahmen**

0400	Zweckgeb.Zuweisungen Aus Dem Kirchlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
0420	Zweckgeb.Zuw.v.Kirchenkrs	0,00	0,00	0,00
0500	Zuschuesse Von Dritten	1.000,00	6.240,27	5.240,27
1540	Tagungskostenbeitraege	0,00	0,00	0,00
1700	Weit.Verw.U.Betriebseinn.	0,00	0,00	0,00
2100	Kollekten,Spenden U.Dergl	12.660,00	13.161,76	501,76
2910	automatisch angelegt bei Jahresabschluss	0,00	0,00	0,00

Ausgaben

5100	Unterhalt.d.Grundstuecke, Gebaeude und Anlagen	0,00	0,00	0,00
5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke, Gebaeude und Anlagen	1.500,00	2.717,59	1.217,59
5300	Mieten Und Pachten	0,00	0,00	0,00
5310	Mietzins	5.760,00	5.760,00	0,00
5400	Haltung Von Fahrzeugen	3.500,00	3.976,86	476,86
5500	Inventar-Beschaff, Unterh.	500,00	676,44	176,44
6100	Reisekosten	0,00	0,00	0,00
6200	Fernmeldekosten	250,00	404,32	154,32
6300	Geschaeftsaufwand	150,00	0,00	-150,00
6680	Lebensmittel U.Getraenke	0,00	0,00	0,00
6700	Weit.Verw.u.Betriebsausg.	2.000,00	1.337,19	-662,81
7400	Zweckgeb.Zuweisungen Im Kirchlichen Bereich	0,00	1.875,93	1.875,93
8990	automatisch angelegt bei Jahresabschluss	0,00	0,00	0,00
9100	Zufuehrung An Ruecklagen, Fonds,Stiftungen	0,00	0,00	0,00
9420	Erwerb Von Bewegl.Sachen	0,00	2.653,70	2.653,70

Summe Funktion 2111.05 (SAS)

Einn.		13.660,00	19.402,03	5.742,03
Ausg.		13.660,00	19.402,03	5.742,03
Saldo		0,00	0,00	0,00

bericht.Ansatz Ist mehr/weniger Erläuterung

Summe der Auswahl: Summe Sachbuchteil 00 o. SAS

Einn.	0,00	0,00	0,00
Ausg.	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00

Summe der Auswahl: Summe Sachbuchteil 00 Gesamt

Einn.	13.660,00	19.402,03	5.742,03
Ausg.	13.660,00	19.402,03	5.742,03
Saldo	0,00	0,00	0,00

	bericht.Ansatz	Ist	mehr/weniger	Erläuterung
HHST 2111.11 Allgemeine Sozialarbeit				
Lebensm.ausg.St.Tarmstedt				
Einnahmen				
0400 Zweckgeb.Zuweisungen Aus Dem Kirchlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	
0500 Zuschuesse Von Dritten	0,00	500,00	500,00	
1810 Rueckz.V.Kl.Gem.U.Kgv.	0,00	0,00	0,00	
1900 Ersatz V.Verw.U.Betr.Ausg	0,00	240,00	240,00	
2100 Kollekten,Spenden U.Dergl	3.700,00	6.116,66	2.416,66	
2910 automatisch angelegt bei Jahresabschluss	0,00	0,00	0,00	
Ausgaben				
5200 Bewirtsch.d.Grundstuecke, Gebauede und Anlagen	0,00	0,00	0,00	
5400 Haltung Von Fahrzeugen	2.500,00	2.220,37	-279,63	
6300 Geschaeftsaufwand	0,00	0,00	0,00	
6700 Weit.Verw.u.Betriebsausg.	500,00	1.161,50	661,50	
7400 Zweckgeb.Zuweisungen Im Kirchlichen Bereich	700,00	3.474,79	2.774,79	
8990 automatisch angelegt bei Jahresabschluss	0,00	0,00	0,00	
9420 Erwerb Von Bewegl.Sachen	0,00	0,00	0,00	
Summe Funktion 2111.11 (SAS)	3.700,00	6.856,66	3.156,66	
Einn.	3.700,00	6.856,66	3.156,66	
Ausg.	0,00	0,00	0,00	
Saldo	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auswahl: Summe Sachbuchteil 00 o. SAS				
Einn.	0,00	0,00	0,00	
Ausg.	0,00	0,00	0,00	
Saldo	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auswahl: Summe Sachbuchteil 00 Gesamt				
Einn.	3.700,00	6.856,66	3.156,66	
Ausg.	3.700,00	6.856,66	3.156,66	
Saldo	0,00	0,00	0,00	

Ritterstraße 19
27432 Bremervörde
Telefon/Fax: 04761/72177
E-Mail: tandem-brv@ewetel.net
web: www.tandem-brv.de

TANDEM e.V. · Ritterstraße 19 · 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg / Wümme
Sozialamt
z.Hd. Frau Brünjes
Postfach 1440
27344 Rotenburg / Wümme

08.06.2015

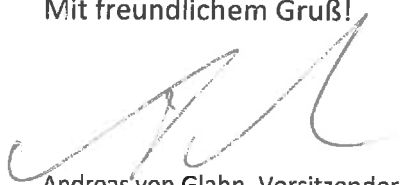
Antrag auf Bezuschussung der Bremervörder Tafel für das Haushaltsjahr 2015

Sehr geehrte Frau Brünjes,

hiermit beantragen wir eine finanzielle Bezuschussung der Arbeit der Bremervörder Tafel in Höhe von fünftausend Euro im Haushaltsjahr 2016.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und wären für eine kurze schriftliche Eingangsbestätigung des Antrages dankbar.

Mit freundlichem Gruß!



Andreas von Glahn, Vorsitzender



Mitglied im Bundesverband:
Deutsche Tafel e.V.
Deutsche Kulturloge e.V.

Bankverbindung:

Volksbank eG, Osterholz-Scharmbeck (BLZ 291 623 94) · Konto-Nr. 3 009 933 100

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde (BLZ 241 512 35) · Konto-Nr. 251 044 80

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Zeven, Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband
Niederrhein e.V.

Rotenburger Tafel e.V., Hero Feenders, Scheeßeler Weg 8, 27356 Rotenburg

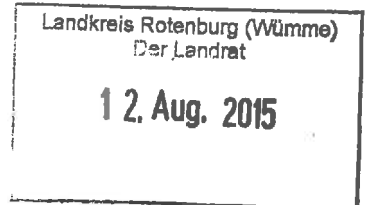
Ausgabestellen in:

Rotenburg
Scheeßel
Sottrum
Visselhövede

An den
Landkreis Rotenburg
-Z. Hd. Herrn Landrat Luttmann –
Kreishaus
27356 Rotenburg

III/50
hat Kopie erhalten
12.08.15 RB

Datum 12.08.2015



- Mit Kopien an die Fraktionen
- Betr.: Zuschuss an die „Rotenburger Tafel e.V.“

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,
Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der 4 Ausgabestellen der Rotenburger Tafel e.V. möchte ich mich zunächst für den gewährten Zuschuss für das laufende Rechnungsjahr sehr herzlich bedanken. Zugleich darf ich mich Ihnen als neuen Vorsitzenden der Rotenburger Tafel e.V. und damit als Nachfolger von Herrn Lutosch vorstellen.

In diesem Jahr haben es unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden vermehrt mit Menschen zu tun, die als Flüchtlinge und Asylsuchende auch in unseren Landkreis gekommen sind. Diesen neuen Kunden sind vielfach die Behördenformalitäten und Organisationen unseres Gemeinwesens nicht geläufig. Daher sind unsere Mitarbeitenden auch immer wieder zu Dingen gefragt und erläutern diese, die mit der Tafelarbeit direkt nichts zu tun haben. Sie tun dies gerne und mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen. Das braucht jedoch erheblich mehr Zeit, als sonst. Auch sind die räumlichen Voraussetzungen dafür nicht überall gegeben. Daher hat die Ausgabestelle Scheeßel einen zusätzlichen Raum anmieten können, auch in Sottrum sind die Voraussetzungen deutlich verbessert worden. In Visselhövede steht eine Verbesserung der räumlichen Situation in 2016 an. So haben sich die Kosten für Mieten deutlich erhöht.

Lediglich in Rotenburg hat sich die Lage nicht entspannt. Gerade dort wird in vermehrtem Umfang unser Mitarbeiter, Herr Khaled Atriss, aufgesucht und um Übersetzungen und Erläuterungen zu behördlichen Schreiben gebeten. Dies leistet er kompetent und mit großem Engagement während seiner regulären Arbeitszeit. Damit trägt er auch zur Entlastung von Ämtern des Landkreises bei. Auch mussten wir Angebote von anderen Tafeln vermehrt annehmen, um von dort Ware zum Weitergeben abzuholen. Der Landesverband Niedersachsen bietet immer wieder größere Partien von Lebensmitteln an, die aber aus Nienburg, Wunstorf und Bremen oder Lilienthal geholt werden müssen. Daher bitte ich um Verständnis dafür, dass ich für 2016 für die Ausgabestellen Scheeßel, Sottrum und Visselhövede je € 2000,00 und für Rotenburg € 4000,00 beantrage.

Damit möchten wir gewährleisten, dass wir allen Kunden in den 4 Ausgabestellen zu einer angemessen gesunden und vielfältigen Ernährung verhelfen können.

Mit freundlichen Grüßen,


(Hero Feenders)

Anlage: Haushaltsplanentwurf 2016

Vorsitzender Hero Feenders
Scheeßeler Weg 8
27356 Rotenburg
Tel.: 04261-819284

Bankverbindungen und Spendenkonten
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde BLZ: 241 512 35, Kto. 751 246 36
Sparkasse Scheeßel BLZ: 291 525 50, Kto. 30 335 78
Volksbank Wümme-Wieste BLZ: 291 656 81, Kto. 22 77 22 000

	Rotenburg Euro	Scheeßel Euro	Sottrum Euro	Visselhövede Euro	Gesamt Euro
Zuweisung vom Kirchenkreis	1.600,00	1.200,00	1.200,00	1.000,00	5.000,00
Zuschüsse					
Landkreis Rotenburg	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	10.000,00
Stadt Rotenburg	10.000,00				10.000,00
Gemeinde Scheeßel	0,00	5.000,00			5.000,00
Samtgemeinde Lauenbrück	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Gemeinde Sottrum			5.000,00		5.000,00
Stadt Visselhövede				2.000,00	2.000,00
Samtgemeinde Bothel				1.000,00	1.000,00
Einnahmen Kundenbeiträge	10.000,00	6.000,00	9.500,00	4.500,00	30.000,00
Spenden	5.000,00	2.000,00	2.000,00	1.000,00	10.000,00
Mitgliedsbeiträge	2.010,00	1.200,00	470,00	320,00	4.000,00
Summe der Einnahmen	32.610,00	18.400,00	20.170,00	11.820,00	83.000,00
Vergütungen	19.254,00	5.246,00	2.750,00	2.750,00	30.000,00
Gebäudekosten	2.600,00	6.200,00	11.000,00	4.800,00	24.600,00
Fahrzeugkosten	6.200,00	3.900,00	3.100,00	2.300,00	15.500,00
Sonstige Kosten	4.200,00	2.900,00	3.300,00	2.000,00	12.400,00
Summe der Ausgaben	32.254,00	18.246,00	20.150,00	11.850,00	82.500,00
Saldo	356,00	154,00	20,00	-30,00	500,00